



AKTUELLES

Umzug nach Greencity

Die OdA G ZH schliesst im Dezember 2019 ihre Tore in Zürich Oerlikon und zieht von der Glatt an die Sihl. Der zukünftige Standort Greencity ist ein neues Quartier mit urbanem Mix, das Schulen, Wohngebäude, Büros, Restaurants und Hotel vereint.

Bald ist es so weit! Am 1. Januar 2020 zieht die OdA G ZH, zusammen mit der Höheren Fachschule Z-INA, an ihren neuen Standort Greencity in Zürich Manegg. Greencity ist ein attraktiver Ort für Lernende, Studierende und Mitarbeitende. Es ist ausserdem das erste Areal der Schweiz, das sich konsequent nach den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft richtet.

Wo liegt Greencity?

Das Quartier liegt in unmittelbarer Nähe des Naherholungsgebietes entlang der Sihl. Es ist perfekt an den privaten Verkehr (A3 und Westumfahrung Zürich) angebunden und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in nur wenigen Minuten vom Hauptbahnhof Zürich (S4) oder Wollishofen (Buslinie 70) aus erreichbar.

Wie sieht das neue Gebäude aus?

Das neue Gebäude besteht aus zehn modernen Stockwerken und befindet sich im nördlichen Teil des Areals. Es besitzt eine Hauptnutzfläche von ca. 12 000 m² mit einer Aula im Erdgeschoss und insgesamt 35 Klassenzimmern. Der ÜK-Unterricht findet in den Etagen zwei bis sechs statt. Die Kursadministration, der Bildungsbereich und die Geschäftsstelle haben ihren Sitz im siebten Stock. Die Höhere Fachschule Z-INA befindet sich in den zwei obersten Geschossen des Gebäudes.

Unsere neue Adresse ab Januar 2020:
OdA Gesundheit Zürich
Maneggstrasse 37
8041 Zürich

Wo kann ich mich verpflegen?

Auf allen Stockwerken befinden sich Aufenthaltsräume, die mit Mikrowellenherden ausgestattet sind. Auf der dritten und fünften Etage des Gebäudes steht ein Selecta-Automat mit Snacks und Getränken zur Verfügung. Für die Mittagsverpflegung stehen in der näheren Umgebung verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl: die Bäckerei Wüst, das Olive Ladencafé (Restaurant und Bioladen), das SV Restaurant Manegg und ein Migrolino-Shop. Auch die Migros Leimbach ist in ein paar Gehminuten erreichbar. Und das Shoppingcenter Sihlcity ist nur zwei S-Bahn-Stationen entfernt.



Wie ist der aktuelle Stand?

Der Bau ist bereits beendet, und die Ausstattungsarbeiten im Gebäude sind in vollem Gange, damit der geplante Umzugstermin eingehalten werden kann. Die OdA G ZH freut sich sehr, Sie schon bald in den neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen. [fc](#)

Langeweile? Für Jacqueline Molina-Aerne ein Fremdwort

Bereits seit 2004 unterrichtet Jacqueline Molina-Aerne als Instruktoren FaGe und AGS an der OdA G ZH.



Petra Morosini, Leiterin Bildung

«Warum zieht die OdA G ZH nach Greencity?»

In den letzten Jahren nahm die Anzahl Lernender AGS, FaGe und MPT, die im Kanton Zürich ihre überbetrieblichen Kurse besuchen, zu. Derzeit nehmen rund 2830 Lernende an den ÜK in Zürich Oerlikon teil. Deshalb wurde es im Kurszentrum immer enger und die OdA G ZH musste sich nach einer Lösung umsehen. Im neuen Kurszentrum in Greencity stehen für die ÜK 25 Kursräume, verteilt auf fünf Stockwerke, zur Verfügung. Zudem werden auch die Aufenthalts- und Pausenplätze grosszügiger gestaltet sein. Als Erste starten die AGS-Lernenden am 8. Januar 2020 mit ihren ÜK in den neuen Räumlichkeiten. Übrigens: Greencity steht für nachhaltiges Bauen. Als erstes zertifiziertes 2000-Watt-Areal in der Schweiz leistet es einen Beitrag zum Klimaschutz.

«Mit dem Umzug nach Greencity werden die Rahmenbedingungen gesetzt, die qualitativ hochstehende ÜK ermöglichen.»

Gerne können Sie weitere Fragen und Themen rund um die OdA via E-Mail einsenden:
petra.morosini@oda-g-zh.ch

Was macht den Reiz aus, als ÜK-Instruktoren tätig zu sein?

Es erfordert viel Feingefühl und pädagogisches Geschick, mich jeden Unterrichtstag wieder auf eine neue Gruppe der mehrheitlich 15- bis 20-Jährigen einzustellen. Ich fühle mich geehrt, einen kleinen Teil in ihrem beruflichen Werdegang beitragen zu dürfen.

Was sind für Sie die zukünftigen Herausforderungen im Bereich Bildung/Ausbildung?

Ich denke, aufgrund des Mangels an Personal auf der Tertiärstufe übernehmen FaGe im Bereich Langzeitpflege insgesamt immer mehr Funktionen der Tagesverantwortung mit den dazugehörigen Aufgaben. Diese müssen in der Grundausbildung geschult werden.

Auf was freuen Sie sich in Greencity am meisten?



Dass die Schulzimmer grösser sind und besser ausgestattet werden. Und dass die Aufenthaltsräume für die Lernenden grosszügiger sind.

Was ist das beeindruckendste, das Sie in Ihrer ÜK-Instruktorenlaufbahn bis jetzt erlebt haben?

Es haben mir schon öfters Lernende erzählt, dass sie in der Oberstufe mit der Aussage «Aus dir wird

nichts!» konfrontiert wurden. Wenn ich dann sehe, dass sie die EBA-, EFZ- und HF-Ausbildung Pflege absolvieren, bin ich einfach nur stolz auf sie.

Was raten Sie jungen FaGe nach der Ausbildung?

Erfahrungen in verschiedenen Fachbereichen zu sammeln. Sich weiterzubilden, um all den Anforderungen, die an sie gestellt werden, gerecht zu werden. Für eine gute Besoldung zu kämpfen. Hier müssen sie sich auch gewerkschaftlich starkmachen. cb

Ihr Quereinstieg

Haben Sie den Quereinstieg in einen Gesundheitsberuf gewagt? Drücken Sie mit deutlich jüngeren Menschen die Schulbank, um sich beruflich komplett neu zu orientieren?

Dann erzählen Sie uns Ihre Geschichte!

Wir suchen Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger, die mit uns über ihren Weg, ihre Ziele und das Thema Motivation sprechen und somit andere inspirieren.

Melden Sie sich auf:
puls-berufe@oda-g-zh.ch



Jana Boric ist Lernende FaGe EFZ und hat sich für die kantonalen Berufsmeisterschaften FaGe qualifiziert.

FOKUS

Abenteuer Berufsmeisterschaften FaGe

Vom 19. bis 23. November 2019 kämpfen 18 Fachfrauen Gesundheit an der Berufsmesse in Zürich um den Titel Zürcher Berufsmeisterin FaGe. Eine davon ist Jana Boric. Aktuell befindet sie sich im dritten Lehrjahr ihrer Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ in der Klinik Im Park Hirslanden.

Bereits als Kind wollte Jana im Spital arbeiten. Sie war schon früh fasziniert vom Aufbau des menschlichen Körpers und den verschiedensten Krankheiten. Deshalb kam für sie nur der Beruf Fachfrau Gesundheit infrage. An ihrer Arbeit liebt sie am meisten den Kontakt mit Menschen. Ihr gefällt es, dass sie zu deren Wohlbefinden und Genesung beitragen kann. «Man sieht den Menschen ihre Dankbarkeit an und das motiviert mich täglich», meint sie. Schwierig findet Jana deshalb auch, wenn sie viel zu tun hat und sich nicht soviel Zeit für die Patientinnen und Patienten nehmen kann, wie sie es sich wünscht. Auf die kantonalen Berufsmeisterschaften FaGe wurde sie aufmerksam, als vor zwei Jahren mehrere Lernende aus ihrem Betrieb teilnahmen und sie mitgehen und zuschauen durfte. Das hat ihr sehr gefallen. Deshalb hat sie sich dann entschieden, sich für die kantonalen Berufsmeisterschaften FaGe anzumelden. Als ihre Stärken sieht sie, dass sie stets freundlich und zuvorkommend zu den Patientinnen und Patienten ist. Und dass

sie auch in anspruchsvollen Situationen den Überblick behält und stets eine gute Lösung für alle Beteiligten findet. Über eine Qualifikation für die SwissSkills 2020 würde sie sich sehr freuen. Deshalb bereitet sie sich auch gut auf den Wettbewerb vor, indem sie ihre Kompetenzen repetiert und Aufgaben zusammen mit ihrer Berufsbildnerin reflektiert. Unterstützung erhält sie von ihrer ganzen Abteilung, speziell von ihrer Berufsbildnerin. Auch Janas Eltern unterstützen sie bei allen ihren gesteckten Zielen. Nach ihrer Ausbildung möchte Jana innerhalb von zwei Jahren die Berufsmatur absolvieren und nebenbei als FaGe arbeiten. Später möchte sie studieren und als Berufsbildnerin tätig sein. [nr](#)

Besuchen Sie uns an den kantonalen Berufsmeisterschaften FaGe vom 19. bis 23. November 2019 an der Berufsmesse in Zürich.

Halle 2, Stand G37

Weitere Informationen auf www.oda-g-zh.ch



WAS
BEDEUTET
WAS

Greencity-Quiz!

Machen Sie mit und gewinnen Sie zwei Kinogutscheine.

Was steht hinter dem Namen Greencity?

- Klimaschutz
- Grüne Stadt Zürich
- Erstes zertifiziertes 2000-Watt-Areal der Schweiz

Wie viele Haltestellen sind es vom Zürich HB bis und mit Manegg?

- 5 Stationen
- 6 Stationen
- 7 Stationen

Ab wann wird der ÜK-Unterricht am neuen Standort durchgeführt?

- 16. Dezember 2019
- 8. Januar 2020
- 20. Januar 2020

Wie viele Kursräume stehen im neuen Kurszentrum für die ÜK zur Verfügung?

- 25 Kursräume
- 35 Kursräume
- 45 Kursräume

Vorname: _____
Nachname: _____
Strasse: _____
PLZ: _____
Wohnort: _____

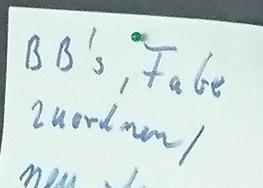
Werfen Sie den Teilnahmetalton bis spätestens 30. November 2019 in die Urne am Empfang bei der Oda G ZH oder schicken Sie ihn an folgende Adresse: **Oda G ZH/ Schärenmoosstrasse 77/8052 Zürich**

Teilnahmebedingungen: Die Teilnahme gilt für Lernende AGS, FaGe und MPT im Kanton Zürich. Mitarbeitende und andere Personen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Unter allen eingegangenen richtigen Antworten werden drei Gewinnerinnen oder Gewinner ausgelost.





«Dem ganzen OdA-Team ist es zu verdanken, dass die ÜK so reibungslos ablaufen.»



TEAM

Fünf Fragen an Silke Achnitz

Silke Achnitz ist Leiterin FaGe an der OdA G ZH. Sie führt ihre Tätigkeiten mit viel Verantwortung, Engagement und Erfolg aus.

Welche Tätigkeiten gehören zu Ihrem Aufgabengebiet als Leiterin FaGe?

Ich bin für die Umsetzung und Weiterentwicklung der ÜK im Bereich FaGe zuständig. Dabei gilt es, die Bildungsverordnung und Vorgaben des Bildungsplans einzuhalten. Die Qualität der ÜK soll erhalten bleiben und, wo nötig, verbessert werden. Dabei helfen uns die Rückmeldungen der Lernenden und Instruierenden. Auch die Rekrutierung, Betreuung und Einsatzplanung der ca. 150 Instruierenden gehören zu meinem Aufgabengebiet.

Welche Berufserfahrungen haben Sie vor Ihrer Tätigkeit als Leiterin FaGe gesammelt?

Ich war in verschiedenen Funktionen im Akutbereich der Pflege tätig. Viele Jahre war ich Bildungsverantwortliche im Intensivbereich am USZ. Die Einführung der NDS-Studierenden, der praktische und theoretische Unterricht zur Pflege schwerstkranker Patientinnen und Patienten sowie das Coaching der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner gehörten zu meinen Tätigkeiten. An der OdA G ZH begann ich als

pädagogische Mitarbeiterin und unterrichtete in den ÜK. Nach einem Jahr übernahm ich die Leitung FaGe.

Was ist Ihr Berufsmotto?

Im Privatleben wie auch im Beruf ist es mir wichtig, mit dem Herzen bei dem zu sein, was ich tue. Dadurch bleibe ich engagiert und begeisterungsfähig.

Was schätzen Sie an Ihrer Tätigkeit?

Die Vielfältigkeit und Sinnhaftigkeit meines Aufgabebereichs. Die Zusammenarbeit im Team, das gemeinsame Ringen um Lösungen bei Angelegenheiten, deren Gelingen allen wichtig ist, und die täglichen Begegnungen mit den Lernenden und Instruierenden erlebe ich als Bereicherung.

Was motiviert Sie an Ihrem Beruf besonders?

Die Jugendlichen, die sich in ihren jungen Jahren schon so sehr mit ihrem angestrebten Beruf im Gesundheitswesen identifizieren. Das grosse Engagement der Instruierenden, die mit ihrer Haltung und ihrer Fachkompetenz den Lernenden wertschätzend begegnen und wichtige Vorbilder sind. [fc](#)



TIPPS & TRICKS

Wie komme ich ins neue Kurszentrum?



Impressum

Herausgeberin: OdA G ZH;
 Redaktion: Petra Morosini (pm), Fernanda Calvano (fc), Christian Braunschweiger (cb), Natalie Rahm (nr),
 Gestaltung: Natalie Rahm; Druck: Mattenbach, das Medienhaus

Kontakt

info@oda-g-zh.ch, Telefon 044 306 88 11